

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/3476

"Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen verbessern"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/3476 vom 25.09.2024
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/4181 des SO vom 07.11.2024
3. Beschluss des Plenums 19/4326 vom 10.12.2024
4. Plenarprotokoll Nr. 36 vom 10.12.2024



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Gülseren Demirel, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Benjamin Adjei, Andreas Birzele, Cemal Bozoğlu, Maximilian Deisenhofer, Toni Schuberl, Florian Siekmann** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen verbessern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, folgende Maßnahmen im Bereich Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen durchzuführen:

1. Die Prozesse der Fachkräftegewinnung, -zuwanderung und -integration gut zu koordinieren und gemeinsam mit allen beteiligten Akteuren zügig zu gestalten.
2. Gemeinsam mit Kammern, Unternehmen und weiteren geeigneten Partnern auch im Ausland für eine Ausbildung und Beschäftigung im Freistaat zu werben.
3. Die Möglichkeiten des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes transparent zu machen und für eine gezielte und an den Bedarfen der bayerischen Wirtschaft ausgerichtete Zuwanderung von ausländischen Fachkräften aus Drittstaaten zu nutzen.
4. Die identifizierten Hürden im Verfahrensablauf, insbesondere für Kleinst- und Kleinbetriebe, abzubauen.
5. In Zusammenarbeit mit den Anerkennungsstellen, Kammern und weiteren beteiligten Akteuren
 - a) die Transparenz der Anerkennungsverfahren sowie der Ausgleichsmaßnahmen und Qualifizierungsangebote zu erhöhen,
 - b) auf eine Vereinfachung und Verschlankung der Anerkennungsverfahren sowie der Anpassungs- bzw. Qualifizierungsmaßnahmen sowohl hinsichtlich der reglementierten als auch der nicht reglementierten Berufe hinzuwirken und die landesgesetzlichen Regelungen auf Vereinfachungsmöglichkeiten zu prüfen,
 - c) weitere Möglichkeiten des erforderlichen Spracherwerbs parallel bzw. innerhalb von Anpassungs- und Qualifizierungsmaßnahmen zu eröffnen,
 - d) das Absolvieren von Ausgleichs- bzw. Qualifizierungsmaßnahmen zeitnah nach erfolgter Feststellung der teilweisen Gleichwertigkeit zu ermöglichen,
 - e) den bedarfsgerechten Ausbau der Beratungsangebote, auch im Hinblick auf das Fachkräfteeinwanderungsgesetz des Bundes, zu prüfen.
6. Die Unterstützung für Ausbildungsbetriebe und interessierte Unternehmen sowie für zugewanderte Auszubildende und Menschen, die eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder eine Ausgleichs- oder Qualifizierungsmaßnahme durchführen, stetig auszubauen; insbesondere
 - a) zu prüfen, inwieweit während der Teilnahme an einer Ausgleichs- oder Qualifizierungsmaßnahme finanzielle Entlastungen möglich sind,
 - b) Barrieren zur Wahrnehmung von Ausgleichs- und Qualifizierungsmaßnahmen festzustellen und abzubauen.

7. Durch ein mehrsprachiges digitales Angebot systemisierte Informationen zu allen Anerkennungsverfahren und Qualifizierungsangeboten in Bayern (nach Teilanerkennung) durch eine koordinierende Stelle transparent zu machen, ggf. bedarfsgerecht neu zu initiieren und Qualifizierungsanbieter zu gewinnen.

Begründung:

Für den Wirtschaftsstandort Bayern ist die Fach- und Arbeitskräftesituation von zentraler Bedeutung. Ausmaß und Intensität der Bedarfe unterscheiden sich nach Branche und Region. Die Stellenüberhangsquote der einzelnen Branchen gibt Aufschluss über den Anteil unbesetzter Stellen und lässt so Rückschlüsse über den Bedarf an Arbeitskräften zu.

Unternehmen profitieren von der Fach- und Arbeitskräftezuwanderung aus Drittländern und leisten ihrerseits einen wesentlichen Beitrag zur Integration. Im Hinblick auf die demografische Entwicklung unseres Landes ist die stetige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration eine Kernaufgabe bayerischer Arbeitsmarktpolitik. Dieser Herausforderung muss die Staatsregierung durch zahlreiche Programme und Initiativen zur Sicherung von Fach- und Arbeitskräftezuwanderung und -integration Rechnung tragen. Auch das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz des Bundes bietet Chancen, um bayerischen Unternehmen die Werbung um internationale Fach- und Arbeitskräfte sowie Auszubildende zu erleichtern.

In Engpassberufen sind Menschen mit Migrationsgeschichte mittlerweile unentbehrlich. Schon jetzt ist die Anzahl von Menschen mit Migrationsgeschichte in den Fachkraftberufen gestiegen. Dennoch ist nach wie vor zu konstatieren: Für eine Erwerbstätigkeit in fachlich qualifizierten Berufen braucht es einen langen Atem. Die Verfahren zur Anerkennung von Berufsabschlüssen sowie, bei fehlender Gleichwertigkeit, für Ausgleichsmaßnahmen bzw. Anpassungsqualifizierungen dauern lange.

Sowohl auf Seite der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber als auch auf Seite der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden vielfältige Hürden im Verfahrensablauf identifiziert: zu lange Bearbeitungszeiten bei Behörden, Schwierigkeiten bei der Vorlage angeforderter Dokumente, hohe Kosten, keine (zeitnahe) Terminvergabe oder keine Erteilung eines Aufenthaltstitels bzw. einer Beschäftigungserlaubnis durch die Ausländerbehörde. Auf persönlicher Ebene sind oftmals finanzielle Schwierigkeiten die Folge, auch während einer Anpassungsqualifizierung oder eines Sprachkurses, da in dieser Zeit kein voller Lohn gezahlt wird.

Es muss vor diesem Hintergrund eine weitere Professionalisierung der Berufsanerkennungsverfahren in Bayern erfolgen um einen entscheidenden Beitrag zur Deckung des Fachkräftebedarfs zu leisten und die (Arbeitsmarkt-)Integration zu erleichtern.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

**Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher,
Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Drs. 19/3476**

Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen verbessern

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung in folgender Fassung:

„Bericht zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen“

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, mündlich und schriftlich über die Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen zu berichten, anhand der folgenden Schwerpunkte:

1. Abbau von Hürden im Verfahrensablauf der Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen, insbesondere für Kleinst- und Kleinbetriebe sowie mit Blick auf Möglichkeiten zur Verschlankung der Anerkennungsverfahren in Zusammenarbeit mit den Anerkennungsstellen, Kammern und weiteren beteiligten Akteuren
2. Abbau von Barrieren bei der Wahrnehmung von Ausgleichsmaßnahmen und Qualifizierungsangebote, insb. Möglichkeiten des erforderlichen Spracherwerbs parallel bzw. innerhalb von Anpassungs- und Qualifizierungsmaßnahmen
3. Bedarfsgerechte Beratungsangebote und Unterstützung für Ausbildungsbetriebe und interessierte Unternehmen sowie für zugewanderte Auszubildende und Menschen, die eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder eine Ausgleichs- oder Qualifizierungsmaßnahme durchführen
4. Transparente, digitale Informationen zu allen Anerkennungsverfahren und Qualifizierungsangeboten in Bayern, insb. Möglichkeiten der mehrsprachigen Information
5. Koordination der Prozesse der Fachkräftegewinnung, -zuwanderung und -integration gemeinsam mit allen beteiligten Akteuren, insb. die Werbung für eine Ausbildung und Beschäftigung im Freistaat in Zusammenarbeit mit Kammern, Unternehmen und weiteren geeigneten Partnern auch im Ausland.“

Berichterstatterin:
Mitberichterstatter:

Eva Lettenbauer
Josef Heisl

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 15. Sitzung am 7. November 2024 beraten und einstimmig mit den in I. enthaltenen Änderungen Zustimmung empfohlen.

Doris Rauscher
Vorsitzende



Beschluss des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Gülseren Demirel, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Benjamin Adjei, Andreas Birzele, Cemal Bozoğlu, Maximilian Deisenhofer, Toni Schuberl, Florian Siekmann** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 19/3476, 19/4181

Bericht zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, mündlich und schriftlich über die Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen zu berichten, anhand der folgenden Schwerpunkte:

1. Abbau von Hürden im Verfahrensablauf der Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen, insbesondere für Kleinst- und Kleinbetriebe sowie mit Blick auf Möglichkeiten zur Verschlankung der Anerkennungsverfahren in Zusammenarbeit mit den Anerkennungsstellen, Kammern und weiteren beteiligten Akteuren
2. Abbau von Barrieren bei der Wahrnehmung von Ausgleichsmaßnahmen und Qualifizierungsangeboten, insb. Möglichkeiten des erforderlichen Spracherwerbs parallel bzw. innerhalb von Anpassungs- und Qualifizierungsmaßnahmen
3. bedarfsgerechte Beratungsangebote und Unterstützung für Ausbildungsbetriebe und interessierte Unternehmen sowie für zugewanderte Auszubildende und Menschen, die eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder eine Ausgleichs- oder Qualifizierungsmaßnahme durchführen
4. transparente, digitale Informationen zu allen Anerkennungsverfahren und Qualifizierungsangeboten in Bayern, insb. Möglichkeiten der mehrsprachigen Information
5. Koordination der Prozesse der Fachkräftegewinnung, -zuwanderung und -integration gemeinsam mit allen beteiligten Akteuren, insb. die Werbung für eine Ausbildung und Beschäftigung im Freistaat in Zusammenarbeit mit Kammern, Unternehmen und weiteren geeigneten Partnern auch im Ausland.

Die Präsidentin

I.V.

Markus Rinderspacher

V. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweiter Vizepräsident Alexander Hold

Zweiter Vizepräsident Alexander Hold: Ich rufe den **Tagesordnungspunkt 2** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. a. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die endgültige Abstimmiliste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der endgültigen Abstimmiliste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Auch das sind offensichtlich alle Fraktionen. Gibt es Gegenstimmen? – Die gibt es nicht. Stimmenthaltungen? – Die gibt es auch nicht. Dann übernimmt der Landtag diese Voten.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich möchte noch darauf hinweisen, dass unter den Tagesordnungspunkten 4 und 5 wieder zwei Wahlen mit Namenskarte und Stimmzettel stattfinden. Ich bitte Sie daher, Ihre Stimmkartentasche – soweit noch nicht geschehen – rechtzeitig aus Ihrem Postfach vor dem Plenarsaal abzuholen.

Nachdem der Ältestenrat in seiner letzten Sitzung eine Verkürzung bei der Dauer der Wahlgänge beschlossen hat, beträgt die Abstimmzeit für die Wahl bei Tagesordnungspunkt 4 heute vier Minuten und die Abstimmzeit für die Wahl bei Tagesordnungspunkt 5 zwei Minuten. Ich bitte Sie, das bei Ihrer Disposition entsprechend zu berücksichtigen.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

(E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Anträge

1. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen verbessern
Drs. 19/3476, 19/4181 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

2. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Martin Huber u.a. und Fraktion (AfD)
Natur, Mensch und Umwelt vor ungebremstem Solaranbau schützen
Drs. 19/3490, 19/4183 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

3. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Gerd Mannes, Harald Meußgeier und Fraktion (AfD)
Grundlagen der Nahrungsmittelproduktion erhalten: Nur noch Agri-Photovoltaik auf landwirtschaftlichen Flächen zulassen
Drs. 19/3511, 19/4184 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

4. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Eva Lettenbauer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Berichtsantrag: Zwischenbilanz ESF+-Förderung in Bayern
Drs. 19/3568, 19/4182 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

5. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Alexander Flierl, Petra Högl u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Ulrike Müller u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Ausbreitung des Japankäfers
Drs. 19/3575, 19/4185 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

6. Antrag der Abgeordneten Jörg Baumann, Richard Graupner, Stefan Löw und Fraktion (AfD)
Verbreitung der Droge Captagon (Fenetyllin) aufklären und bekämpfen!
Drs. 19/3612, 19/4152 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Eva Lettenbauer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Weniger Bürokratie, mehr Zeit fürs Ehrenamt:
Vereinspauschale digital abwickeln
Drs. 19/3663, 19/4153 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Claudia Köhler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kita-Rettungsschirm für Bayern – Kinder, Eltern, Träger und Kommunen nicht länger im Regen stehen lassen
Drs. 19/3664, 19/4178 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

9. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Josef Lausch u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Kerstin Schreyer, Petra Högl, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU
Hemmschuhe für EE-Anlagenbetreiber beseitigen – Netzanschlüsse und Zahlungen beschleunigen, entgangenen Eigenverbrauch entschädigen!
Drs. 19/3677, 19/4190 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Pflicht zur Vorlage von Jagdtrophäen abschaffen
Drs. 19/3678, 19/4192 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

11. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Für Klimaschutz und Humusaufbau – erfolgreiche Maßnahme im Bayerischen Kulturlandschaftsprogramm weiterhin fördern
Drs. 19/3689, 19/4186 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

12. Antrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier und Fraktion (AfD)
Direkte Demokratie und Waldschutz statt Flächenfraß der Windlobby!
Drs. 19/3691, 19/4193 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

13. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)
Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Flächen in Kirchenbesitz offenlegen!
Drs. 19/3721, 19/4187 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

14. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Zukunft des FAU-Campus am Nürnberger Schöller-Areal nach Pleite der Projektgesellschaft Drs. 19/3722, 19/4179 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

15. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Ruth Müller, Anna Rasehorn u.a. SPD Wie heizt Bayern in Zukunft sauber und bezahlbar? Drs. 19/3725, 19/4267 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

16. Antrag der Abgeordneten Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayer u.a. SPD Integration des Deutschland-Tickets in Juleica Drs. 19/3749, 19/4180 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

17. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Ferdinand Mang, Benjamin Nolte und Fraktion (AfD) Rundfunkbeitragspflicht: Menschen mit Grad der Behinderung von 100 Prozent generell von der Zahlungspflicht befreien! Drs. 19/3753, 19/4188 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

18. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Katja Weitzel, Christiane Feichtmeier u.a. SPD
Schwere Misshandlungen von Gefangenen in der JVA Augsburg-Gablingen?
Drs. 19/3787, 19/3912 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

19. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Toni Schuberl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Misshandlungen in bayerischen Gefängnissen lückenlos aufklären!
Drs. 19/3790, 19/3913 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

20. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Michael Hofmann, Dr. Alexander Dietrich u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Martin Scharf u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Vollumfängliche Aufklärung der Vorwürfe bezüglich der Vorkommnisse in der JVA Augsburg-Gablingen
Drs. 19/3813, 19/3914 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				